

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Next Flag Avalon LLC – Relocation- und Unterstützungsleistungen betreffend Mauritius

Stand: 13.07.2025

1. Geltungsbereich und Anbieter

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge zwischen der Next Flag Avalon LLC, einer Limited Liability Company nach dem Recht des US-Bundesstaates Florida, EIN 33-2292804, Geschäftsadresse 3833 Powerline Rd, Suite 201, Fort Lauderdale, FL 33309, Florida, USA, E-Mail: mauritius@medle.at („Anbieter“), und ihren Kunden („Kunde“) über Dienstleistungen im Zusammenhang mit einer Wohnsitzverlegung nach Mauritius sowie damit verbundenen Leistungen.

1.2 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

1.3 Individuelle Vereinbarungen (insbesondere ein individuell abgeschlossener Dienstleistungsvertrag oder ein schriftliches Angebot) gehen diesen AGB vor.

2. Leistungen des Anbieters

2.1 Der Anbieter bietet insbesondere folgende Leistungspakete an, deren jeweiliger Inhalt sich aus der Leistungsbeschreibung im individuellen Angebot bzw. der aktuellen Preisliste ergibt: Einwanderungspaket (organisatorische Unterstützung bei Visa-Anträgen, z. B. Retirement Visa), Banking-Paket (Unterstützung bei der Eröffnung eines Bankkontos auf Mauritius), Business-Paket (Unterstützung bei der Unternehmensgründung auf Mauritius), LLC-Paket (Unterstützung bei der Gründung einer US LLC einschließlich laufender Betreuung), Immobilienpaket (Unterstützung bei der Immobiliensuche zum Kauf oder zur Miete) sowie Vermögenssicherungspaket (Unterstützung bei der Strukturierung von Vermögenswerten).

2.2 Sofern nicht abweichend vereinbart, umfasst jedes Paket eine Betreuungsdauer von 12 Monaten ab Vertragsschluss („Leistungszeitraum“).

2.3 Sämtliche Leistungen sind organisatorische Unterstützungs- und Begleitleistungen im Sinne einer sorgfältigen Bemühensverpflichtung. Der Anbieter schuldet ein fachgerechtes Tätigwerden, jedoch keinen bestimmten Erfolg. Insbesondere entscheiden ausschließlich die zuständigen Behörden über Visa und Bewilligungen, ausschließlich die jeweilige Bank über eine Kontoeröffnung (einschließlich Compliance-/KYC-Prüfung) und ausschließlich der Kunde und dessen Vertragspartner über das Zustandekommen von Kauf-, Miet- oder Gesellschaftsverträgen.

2.4 Nicht Gegenstand der Leistungen sind Rechtsberatung, Steuerberatung, Anlage- oder Finanzberatung, die Vertretung vor Gerichten sowie die rechtliche oder technische Prüfung von Immobilien oder Beteiligungen (Due Diligence). Der Anbieter empfiehlt dem Kunden, hierfür qualifizierte Berufsträger beizuziehen.

2.5 Amtliche Gebühren, Behördenabgaben, Bank- und Notargebühren, Kosten für ärztliche Untersuchungen, Apostillen, Kaufpreise, Mieten, Provisionen Dritter sowie sonstige Auslagen gegenüber Dritten sind – sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart – in den Vergütungen nicht enthalten und vom Kunden unmittelbar zu tragen.

3. Vertragsschluss

3.1 Darstellungen auf der Webseite des Anbieters sind unverbindlich und stellen kein rechtsverbindliches Angebot dar.

3.2 Der Vertrag kommt zustande, indem der Kunde ein individuelles Angebot des Anbieters in Textform (E-Mail genügt) annimmt oder die Parteien einen Dienstleistungsvertrag unterzeichnen. Angebote des Anbieters sind, sofern angegeben, nur bis zum genannten Datum gültig; danach gilt die jeweils aktuelle Preisliste.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Es gelten die im individuellen Angebot genannten Preise, ersatzweise die aktuelle Preisliste des Anbieters. Alle Preise verstehen sich als Pauschalvergütungen in EUR.

4.2 Sofern nicht abweichend vereinbart, sind 50 % der Vergütung bei Vertragsschluss und 50 % nach Erreichen des vereinbarten Meilensteins (bei Visa-Leistungen: Erhalt des „Approval in Principle“) fällig, jeweils zahlbar binnen 7 Tagen nach Rechnungsstellung bzw. Mitteilung.

4.3 Die erste Rate ist Vorschuss für unmittelbar nach Vertragsschluss beginnende Leistungen und ist – vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen und Ziffer 7 – nicht rückerstattbar, sobald der Anbieter mit der Leistungserbringung begonnen hat.

4.4 Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen und sämtliche Leistungen bis zum vollständigen Zahlungseingang auszusetzen. Hierdurch entstehende Verzögerungen gehen zu Lasten des Kunden.

4.5 Die Aufrechnung ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

5.1 Der Kunde stellt alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Unterlagen und Erklärungen vollständig, richtig und rechtzeitig – spätestens binnen 14 Tagen nach Anforderung – zur Verfügung, nimmt erforderliche Termine wahr und teilt erhebliche Änderungen seiner persönlichen oder finanziellen Verhältnisse unverzüglich mit.

5.2 Verletzt der Kunde seine Mitwirkungspflichten, verlängern sich Fristen entsprechend; hierdurch entstehende Verzögerungen und Mehrkosten trägt der Kunde. Erheblichen Mehraufwand kann der Anbieter nach vorheriger Ankündigung mit [150,00] EUR je Stunde zusätzlich abrechnen. Der Leistungszeitraum verlängert sich nicht um Zeiträume, in denen die Leistung aus Gründen ruht, die in der Sphäre des Kunden liegen.

6. Wahrheitsgemäße Angaben; Freistellung

6.1 Der Kunde sichert zu, dass sämtliche Angaben und Unterlagen wahr, vollständig und nicht irreführend sind, dass eingesetzte Mittel aus rechtmäßigen Quellen stammen und die Leistungen nicht zu rechtswidrigen Zwecken (insbesondere Geldwäsche, Steuerhinterziehung, Sanktionsumgehung) genutzt werden.

6.2 Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter sowie von Schäden, Bußgeldern und angemessenen Rechtsverfolgungskosten frei, die auf unrichtigen, unvollständigen oder irreführenden Angaben oder Unterlagen des Kunden oder einem Verstoß gegen Ziffer 6.1 beruhen.

6.3 Bei einem Verstoß gegen Ziffer 6.1 kann der Anbieter den Vertrag fristlos kündigen; der Anspruch auf die volle Vergütung bleibt bestehen.

7. Widerrufsrecht für Verbraucher

7.1 Ist der Kunde Verbraucher mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Europäischen Union und wurde der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, steht ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsschluss zu. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung, die dem Kunden mit dem Angebot bzw. bei Vertragsschluss zur Verfügung gestellt wird.

7.2 Verlangt der Kunde ausdrücklich, dass der Anbieter vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung beginnt, schuldet der Kunde im Fall des Widerrufs Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn der Anbieter die Leistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung erst begonnen hat, nachdem der Kunde dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben und seine Kenntnis vom Erlöschen des Widerrufsrechts bestätigt hat.

8. Stornierung und Kündigung

8.1 Kündigt der Kunde den Vertrag nach Vertragsschluss, aber vor Einreichung der Anträge bzw. vor Beginn der wesentlichen Ausführungshandlungen, verbleibt die erste Rate (50 %) beim Anbieter als pauschale Abgeltung der bereits erbrachten und vorbereiteten Leistungen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Anbieter nur ein wesentlich geringerer Aufwand entstanden ist.

8.2 Kündigt der Kunde nach Einreichung der Anträge oder nach Erreichen des vereinbarten Meilensteins, ist die gesamte Vergütung geschuldet.

8.3 Der Anbieter kann den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen, insbesondere bei: (a) Zahlungsverzug von mehr als 14 Tagen trotz Mahnung; (b) unrichtigen oder unvollständigen Angaben des Kunden; (c) nachhaltiger Verletzung von Mitwirkungspflichten trotz Aufforderung; (d) beleidigendem, bedrohendem oder herabwürdigendem Verhalten gegenüber dem Anbieter, dessen Mitarbeitern oder Partnern; (e) begründetem Verdacht rechtswidriger Zwecke. Der Vergütungsanspruch für den erreichten Leistungsstand, mindestens die erste Rate, bleibt bestehen; in den Fällen (b) und (e) gilt Ziffer 6.3.

8.4 Jede Kündigung bedarf der Textform (E-Mail genügt).

9. Haftung

9.1 Der Anbieter haftet – vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen – nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen; ausgenommen sind Schäden an Leben, Körper und Gesundheit.

9.2 Die Haftung ist der Höhe nach auf die unter dem jeweiligen Vertrag gezahlte Vergütung begrenzt. Eine Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, frustrierte Aufwendungen

(z. B. Reise-, Umzugs- oder Finanzierungskosten) und immaterielle Schäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

9.3 Der Anbieter haftet nicht für Handlungen, Unterlassungen, Entscheidungen oder Fristen von Behörden, Banken, Übersetzern, Maklern, Verkäufern, Vermietern oder sonstigen Dritten sowie nicht für Gesetzes- oder Praxisänderungen nach Vertragsschluss (z. B. geänderte Visa-Voraussetzungen oder Bankrichtlinien).

9.4 Im Rahmen des Immobilienpakets übernimmt der Anbieter keine Gewähr für Zustand, Wert, Ertrag, Rechtsmangelfreiheit oder Eignung einer Immobilie. Kauf- oder Mietentscheidungen trifft ausschließlich der Kunde auf eigene Verantwortung.

9.5 Ansprüche des Kunden verjähren – soweit gesetzlich zulässig – innerhalb von 12 Monaten ab Kenntnis von Schaden und Ersatzpflichtigem, spätestens 24 Monate nach Ende des Leistungszeitraums.

10. Vertraulichkeit und Umgehungsverbot

10.1 Beide Parteien behandeln die im Rahmen des Vertrages erlangten Informationen über die jeweils andere Partei vertraulich. Arbeitsweise, Prozessunterlagen, Checklisten und das Partnernetzwerk des Anbieters sind Geschäftsgeheimnisse und dürfen vom Kunden weder an Dritte weitergegeben noch für Dritte verwendet werden.

10.2 Der Kunde wird während der Vertragslaufzeit und für 24 Monate danach nicht unter Umgehung des Anbieters unmittelbar mit dessen namentlich vermittelten Partnern kontrahieren, um vertragsgegenständliche Leistungen ohne Vergütung des Anbieters zu erlangen. Bei Verstoß ist die für das jeweilige Paket vereinbarte Vergütung (erneut) geschuldet; die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt vorbehalten.

11. Datenschutz

11.1 Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zur Vertragserfüllung und gibt sie nur an die zur Leistungserbringung erforderlichen Stellen (z. B. Behörden, Banken, Übersetzer, Partner) weiter. Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung auf der Webseite des Anbieters.

12. Kommunikation

12.1 Die Kommunikation erfolgt vorrangig per E-Mail. Erklärungen gelten als zugegangen, wenn sie an die zuletzt mitgeteilte E-Mail-Adresse der jeweils anderen Partei versandt wurden.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Es gilt das Recht des US-Bundesstaates Florida, unter Ausschluss seiner Kollisionsnormen und des UN-Kaufrechts. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Kunden bleiben unberührt, soweit sie unabdingbar sind.

13.2 Ausschließlicher Gerichtsstand ist – soweit gesetzlich zulässig – Broward County, Florida, USA (die zuständigen staatlichen Gerichte in Fort Lauderdale bzw. der U.S. District Court for the Southern

District of Florida). Die Parteien bemühen sich, Streitigkeiten zunächst binnen 30 Tagen einvernehmlich beizulegen.

13.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

13.4 Der Anbieter kann diese AGB mit Wirkung für die Zukunft ändern. Für bestehende Verträge gilt die bei Vertragsschluss gültige Fassung.